

M1:400
4m
10m
20m
40m
50m
60m
80m

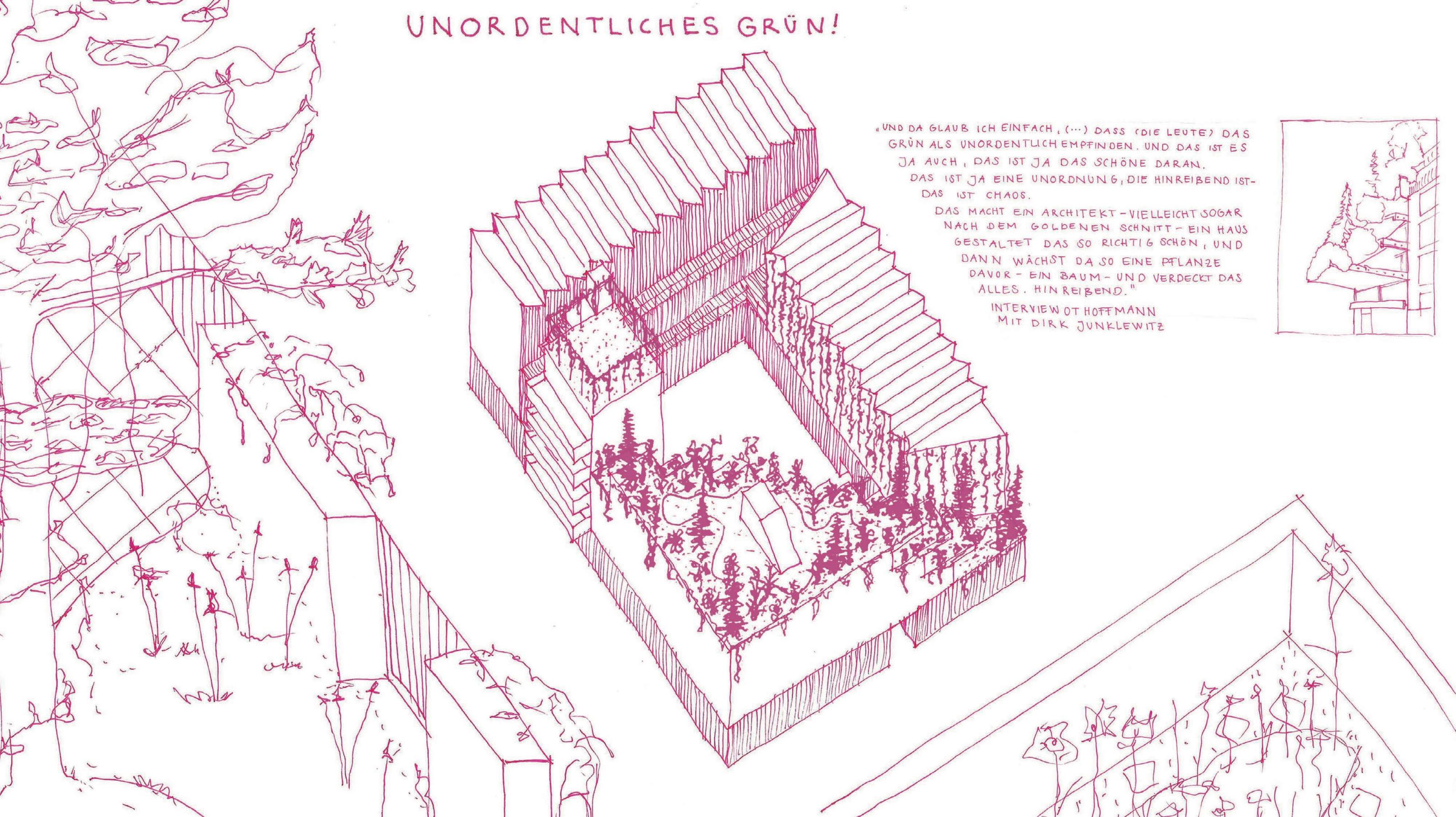
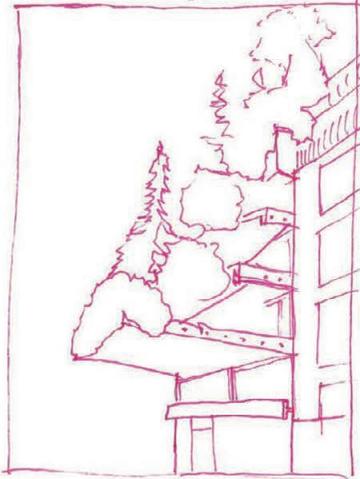
KONZEPTSTUDIE BAUGEMEINSCHAFTSPROJEKT WILHELMSBURG
SUMMA WFFEMMER Architekten* imen

UNORDENTLICHES GRÜN!

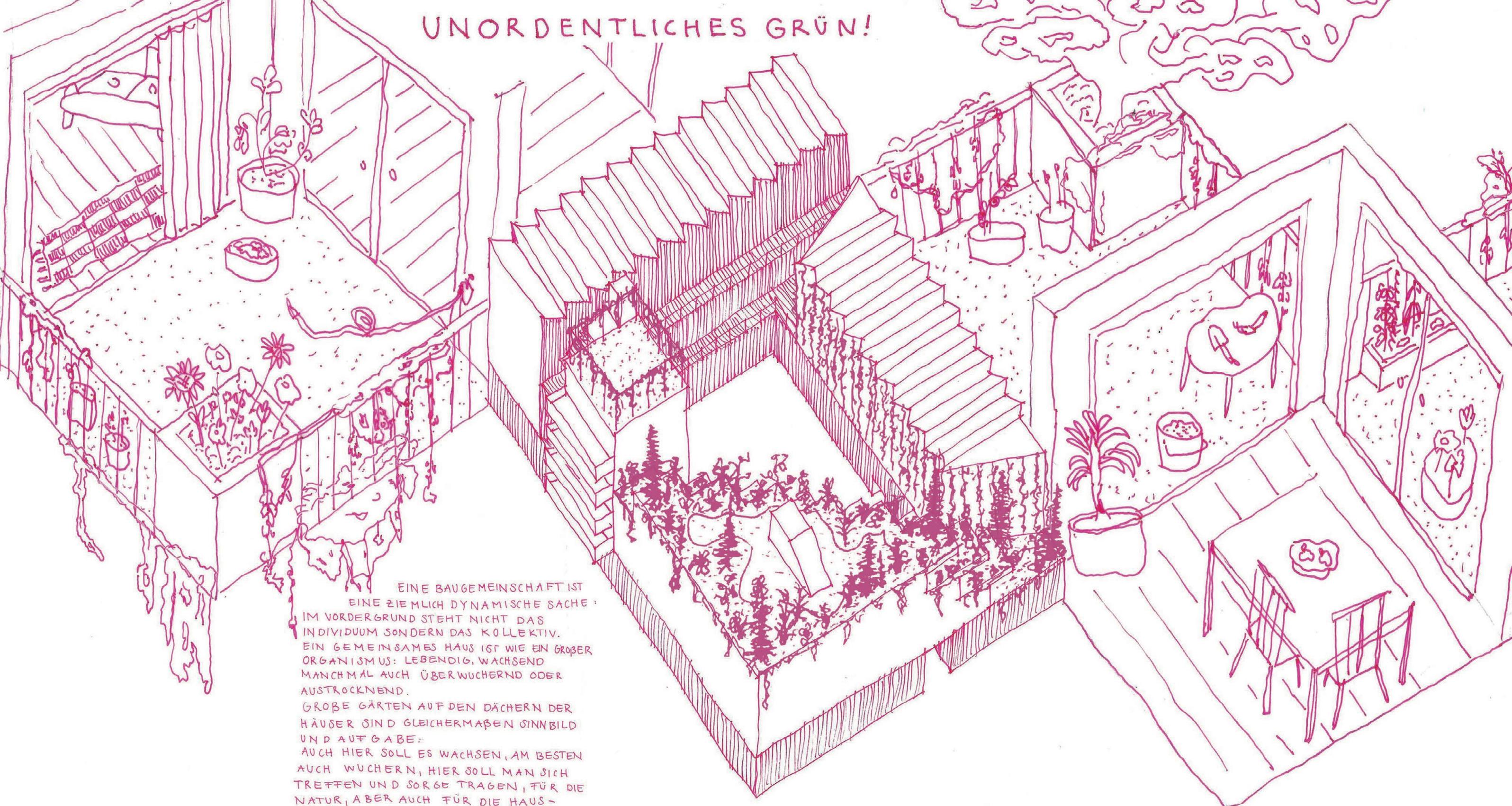
„UND DA GLAUB ICH EINFACH, (...) DASS (DIE LEUTE) DAS GRÜN ALS UNORDENTLICHEMPFINDEN. UND DAS IST ES JA AUCH, DAS IST JA DAS SCHÖNE DARAN. DAS IST JA EINE UNORDNUNG, DIE HINREIBEND IST - DAS IST CHAOS.“

DAS MACHT EIN ARCHITEKT - VIELLEICHT SOGAR NACH DEM GOLDENEN SCHNITT - EIN HAUS GESTALTET DAS SO RICHTIG SCHÖN, UND DANN WÄCHST DA SO EINE PFLANZE DAVOR - EIN BAUM - UND VERDECKT DAS ALLES. HINREIBEND.“

INTERVIEW OT HOFFMANN
MIT DIRK JUNKLEWITZ

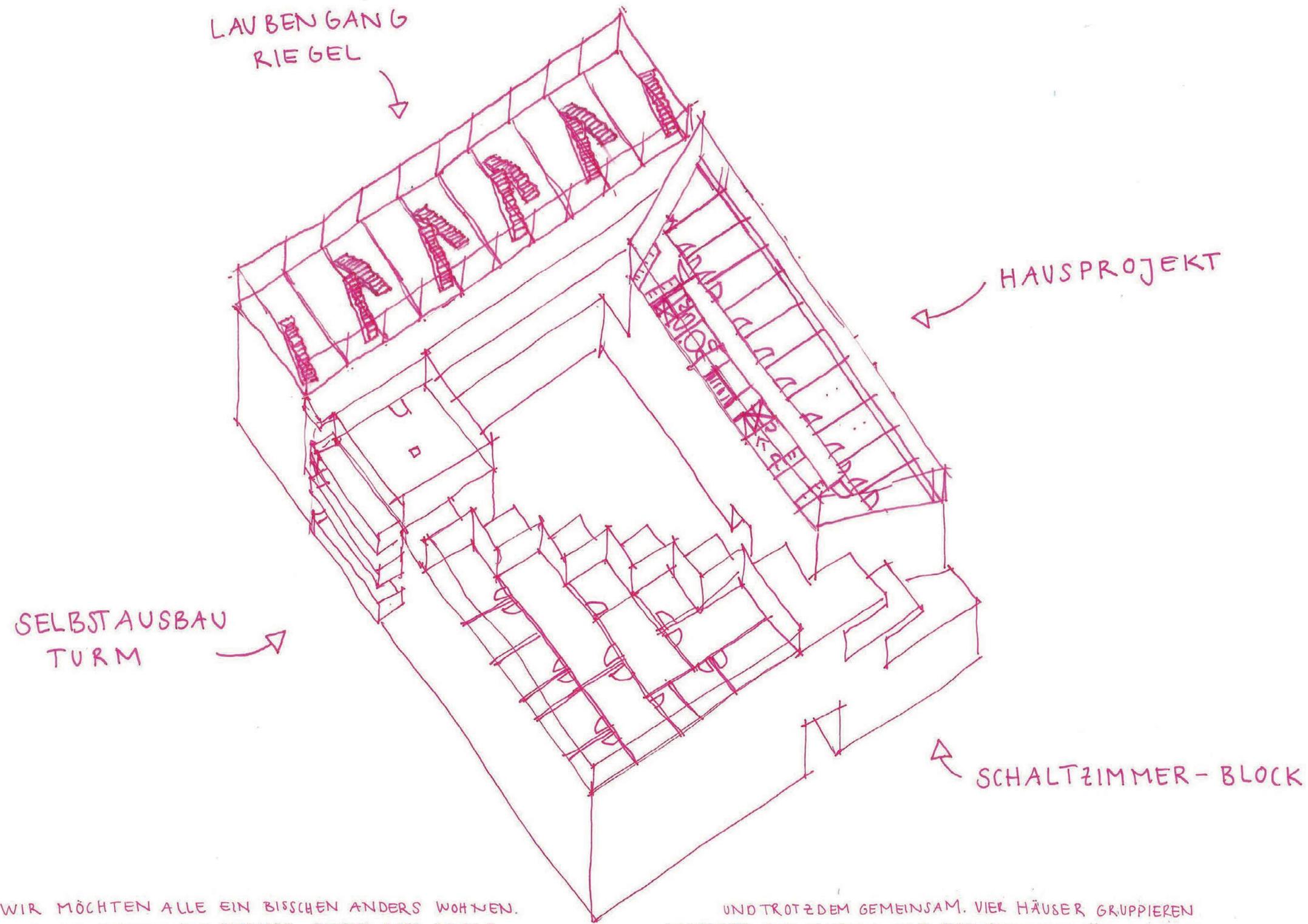


UNORDENTLICHES GRÜN!



EINE BAUGEMEINSCHAFT IST
EINE ZIEMLICH DYNAMISCHE SACHE :
IM VORDERGRUND STEHT NICHT DAS
INDIVIDUUM SONDERN DAS KOLLEKTIV.
EIN GEMEINSAMES HAUS IST WIE EIN GROßER
ORGANISMUS: LEBENDIG, WACHSEND
MANCHMAL AUCH ÜBERWUCHERND ODER
AUSTROCKNEND.
GROßE GÄRTEN AUF DEN DÄCHERN DER
HÄUSER SIND GLEICHERMAßEN SINNBILD
UND AUFGABE:
AUCH HIER SOLL ES WACHSEN, AM BESTEN
AUCH WÜCHERN, HIER SOLL MAN SICH
TREFFEN UND SORGE TRAGEN, FÜR DIE
NATUR, ABER AUCH FÜR DIE HAUS-
GEMEINSCHAFT.

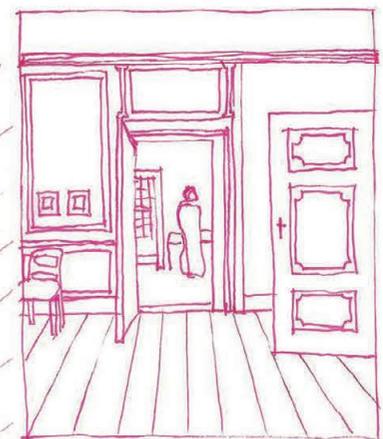
WOHNT WILD!



WIR MÖCHTEN ALLE EIN BISSCHEN ANDERS WOHNEN.
SICH UM EINEN HOF HERUM. JEDES HAUS REPRÄ
JEDES HAUS HAT SEINE EIGENEN GRUNDRIS IDEEN, WELCHE RÄUMLICHE IDENTITÄT UND ART UND WEISE DES WOHNENS PRÄGEN.

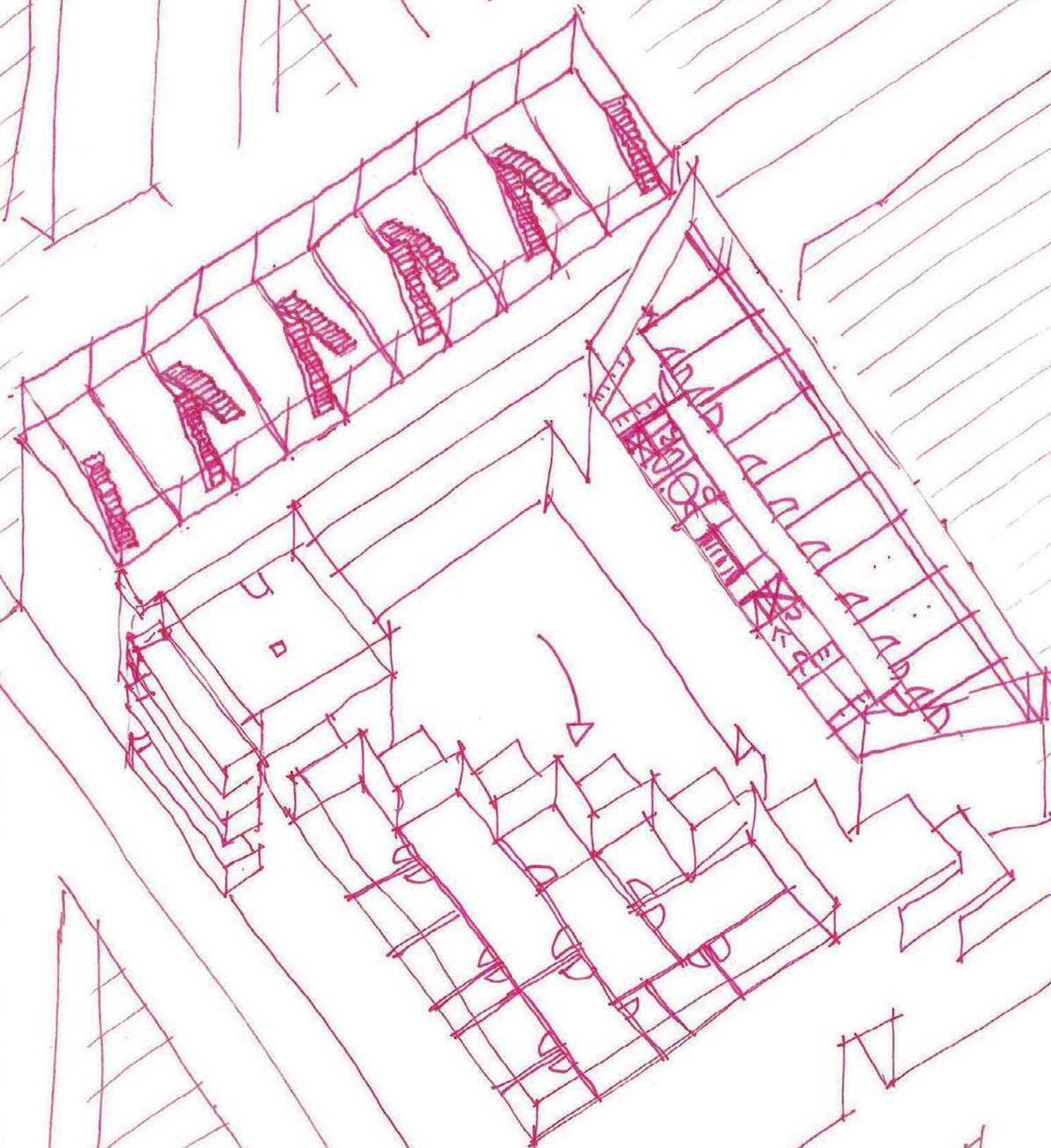
UND TROTZDEM GEMEINSAM. VIER HÄUSER GRÜPPIEREN
SENTIERT EINE ANDERE IDEE, WIE MAN WOHNEN KÖNNTE.

SCHALTZIMMER!

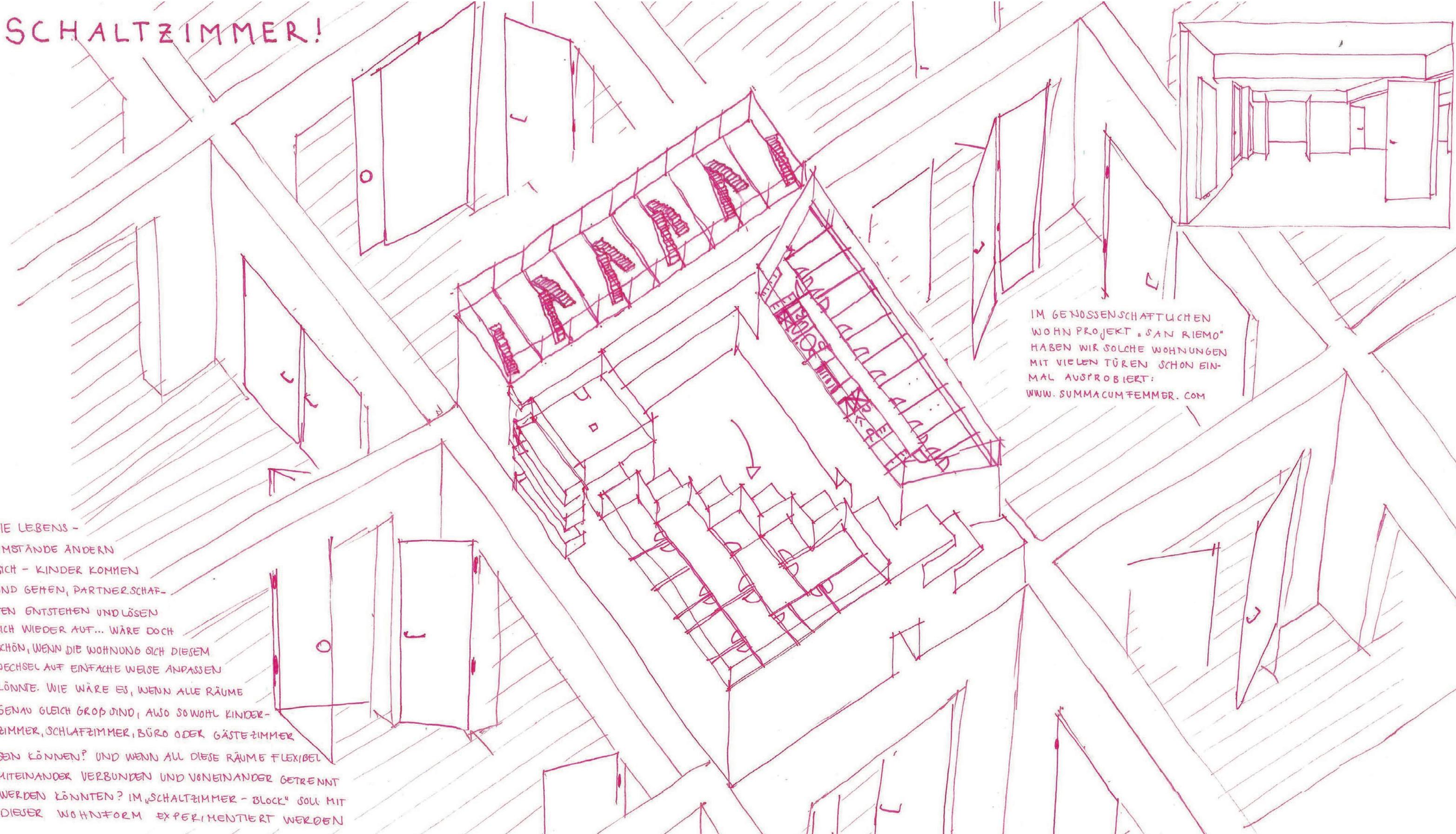


GRÜNDERZEITBAUTEN SIND SO BEWEBT, WEIL IHRE RÄUME GANZ UNTERSCHIEDLICH GENUTZT WERDEN KÖNNEN UND DURCH VIELE TÜREN MITENANDER VERBINDBAR SIND.

DIE LEBENS-
UMSTÄNDE ÄNDERN
SICH - KINDER KOMMEN
UND GEHEN, PARTNERSCHAFTEN
ENTSTEHEN UND LÖSEN
SICH WIEDER AUF... WÄRE DOCH
SCHÖN, WENN DIE WOHNUNG SICH DIESEM
WECHSEL AUF EINFACHE WEISE ANPASSEN
KÖNNTE. WIE WÄRE ES, WENN ALLE RÄUME
GENAU GLEICH GROS SIND, ABER SOWOHL KINDER-
ZIMMER, SCHLAFZIMMER, BÜRO ODER GÄSTEZIMMER
SEIN KÖNNEN? UND WENN ALL DIESE RÄUME FLEXIBEL
MITENANDER VERBUNDEN UND VONEINANDER GETRENNT
WERDEN KÖNNTEN? IM „SCHALTZIMMER - BLOCK“ SOLL MIT
DIESER WOHNFORM EXPERIMENTIERT WERDEN



SCHALTZIMMER!



IM GENOSSENSCHAFTLICHEN
WOHNPROJEKT „SAN RIEMO“
HABEN WIR SOLCHE WOHNUNGEN
MIT VIELEN TÜREN SCHON EIN-
MAL AUSPROBIERT:
WWW.SUMMACUMFEMMER.COM

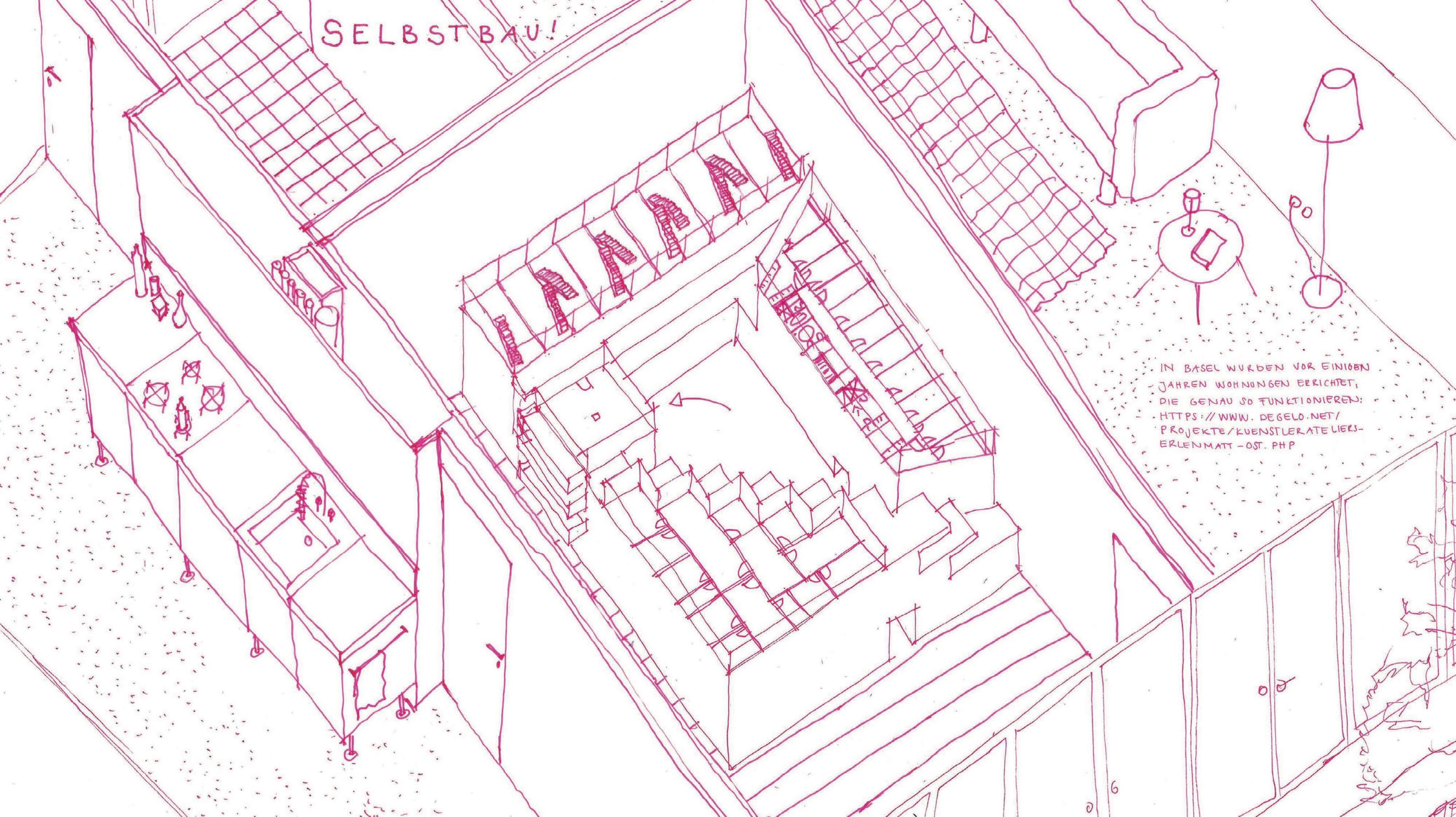
DIE LEBENS-
UMSTÄNDE ÄNDERN
SICH - KINDER KOMMEN
UND GEHEN, PARTNERSCHAFT-
EN ENTSTEHEN UND LÖSEN
SICH WIEDER AUF... WÄRE DOCH
SCHÖN, WENN DIE WOHNUNG SICH DIESEM
WECHSEL AUF EINFACHE WEISE ANPASSEN
KÖNNTE. WIE WÄRE ES, WENN ALLE RÄUME
GENAU GLEICH GROSS WÄREN, ABER SOWOHL KINDER-
ZIMMER, SCHLAFZIMMER, BÜRO ODER GÄSTEZIMMER
SEIN KÖNNEN? UND WENN ALL DIESE RÄUME FLEXIBEL
MITEINANDER VERBUNDEN UND VONEINANDER GETRENNT
WERDEN KÖNNTEN? IM „SCHALTZIMMER - BLOCK“ SOLL MIT
DIESER WOHNFORM EXPERIMENTIERT WERDEN

SELBSTBAU!

MANCH EINER ODER EINE IST MIT SEHR WENIG ZUFRIEDEN. UND HAT NICHTS DAGEGEN, SELBST HAND ANZUPACKEN. IM "SELBSTBAU-TURM" WERDEN DIE WOHNUNGEN IM ABSOLUTEN ROHBAU ZUSTAND AN DIE BEWOHNER*INNEN ÜBERGEBEN: EINE GROBE LEERE FLÄCHE MIT EINEM INSTALLATIONSKERN IN DER MITTE. WER MUTIG IST, SCHLIEßT HIER NUR SEIN WC, DUSCHE ODER SEINE SPÜLE AN. MIT DER ZEIT BAUT MAN SICH WELLEICHT EIN PAAR WÄNDE HINZU. UM SIE DANN IRGENDWANN DOCH WIEDER ZU ENTFERNEN, WEIL MAN GEMERZT HAT, DASS MAN SIE GAR NICHT BRAUCHT. ...



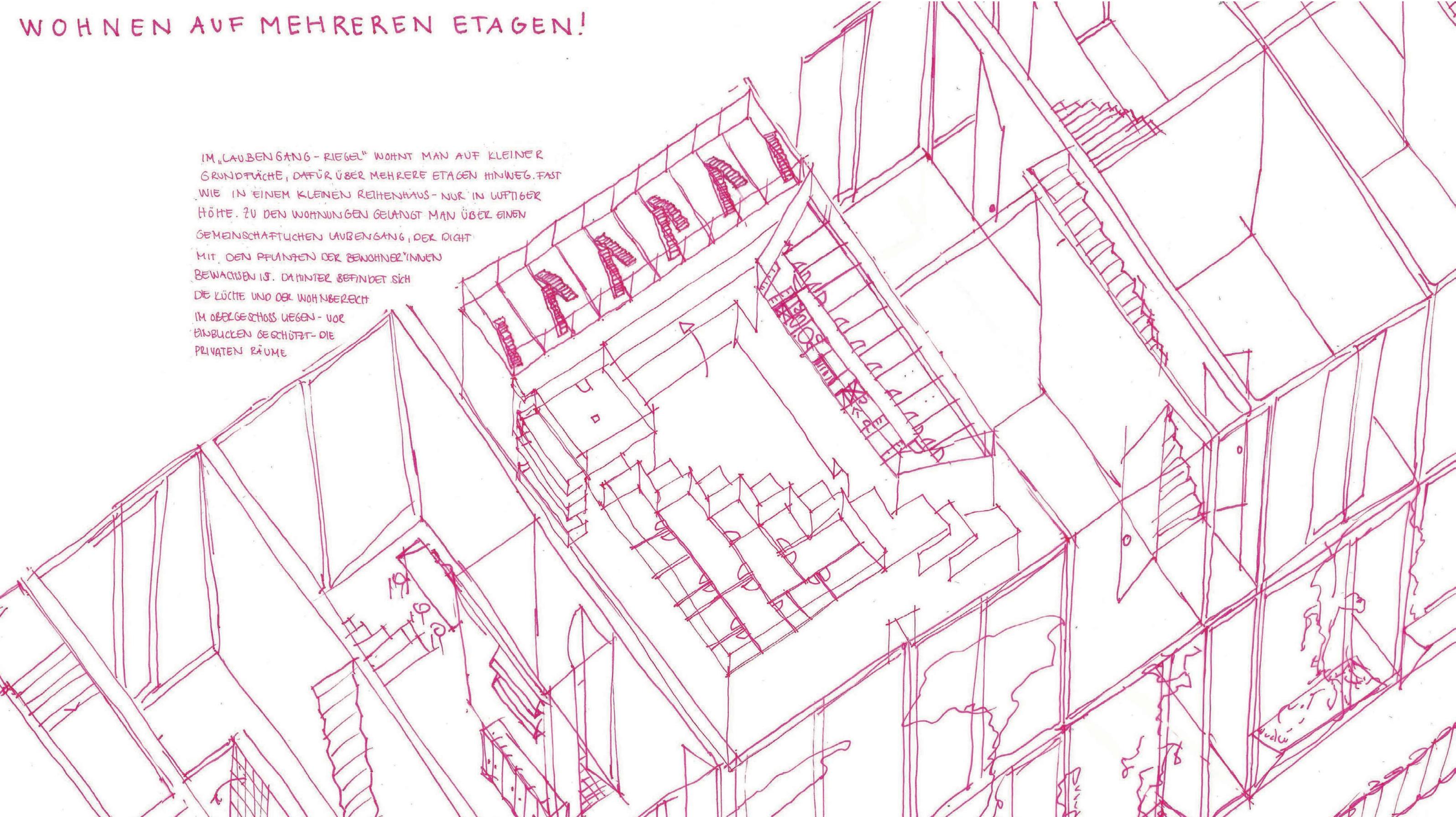
SELBSTBAU!



IN BASEL WURDEN VOR EINIGEN
- JAHREN WOHNUNGEN ERRICHTET,
- DIE GENAU SO FUNKTIONIEREN:
- [HTTPS://WWW.DEGADO.NET/
PROJEKTE/KUENSTLERATELIER-
ERLENMATT-OST.PHP](https://www.degado.net/projekte/kuenstlerateliers-erlenmatt-ost.php)

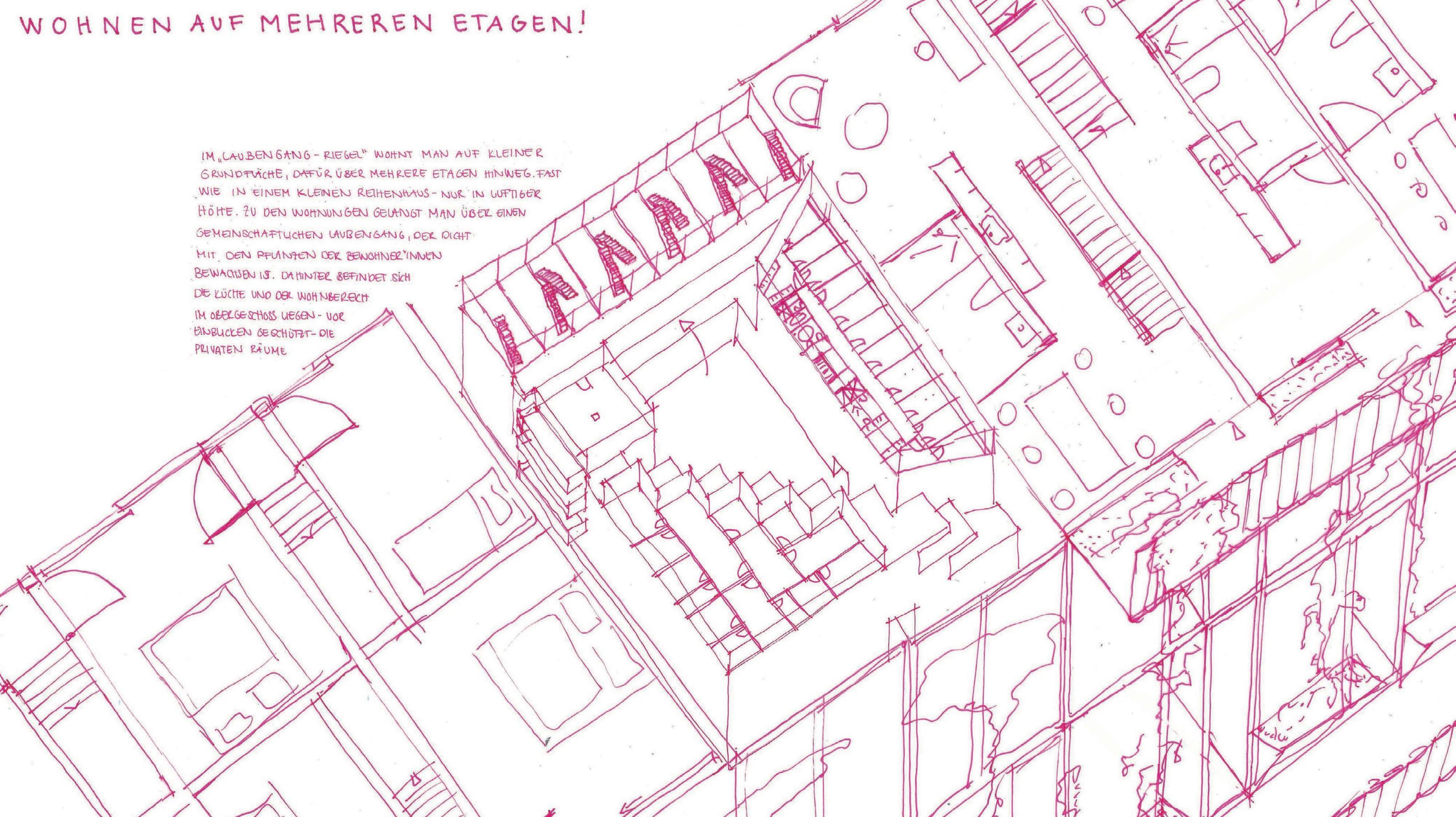
WOHNEN AUF MEHREREN ETAGEN!

IM „LAUBENGANG - RIEGEL“ WOHNT MAN AUF KLEINER GRUNDFÄCHE, DAFÜR ÜBER MEHRERE ETAGEN HINWEG. FAST WIE IN EINEM KLEINEN REIHENHAUS - NUR IN LUFTIGER HÖHE. ZU DEN WOHNUNGEN GELANGT MAN ÜBER EINEN GEMEINSCHAFTLICHEN LAUBENGANG, DER NICHT MIT DEN PFANZEN DER BEWOHNER*INNEN BEWACHSEN IST. DAHINTER BEFINDET SICH DIE LÜCKE UND DER WOHNBEREICH IM OBERGESCHOSS LIEGEN - VOR EINBUCKEN GESCHÜTZT - DIE PRIVATEN RÄUME

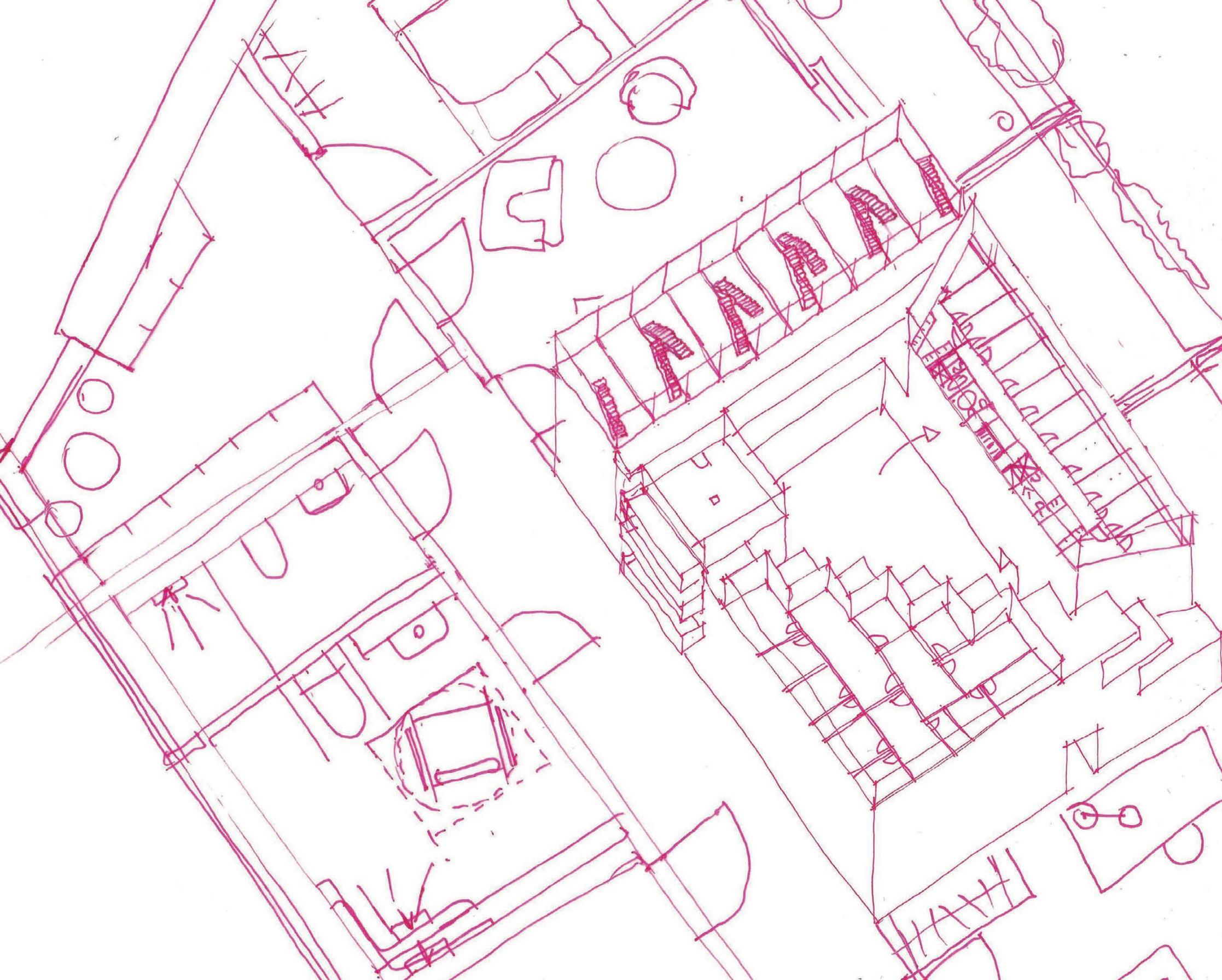


WOHNEN AUF MEHREREN ETAGEN!

IM „LAUBENGANG - RIEGEL“ WOHNT MAN AUF KLEINER GRUNDFÄCHE, DAFÜR ÜBER MEHRERE ETAGEN HINWEG. FAST WIE IN EINEM KLEINEN REIHENHAUS - NUR IN LUFTIGER HÖHE. ZU DEN WOHNUNGEN GELANGT MAN ÜBER EINEN GEMEINSCHAFTLICHEN LAUBENGANG, DER NICHT MIT DEN PFANDEN DER BEWOHNER*INNEN BEWACHTEN IST. DAMIT BEFINDET SICH DIE LÜCKE UND DER WOHNBEREICH IM OBERGESCHOSS LIEGEN - VOR EINBUCKEN GESCHÜTZT - DIE PRIVATEN RÄUME

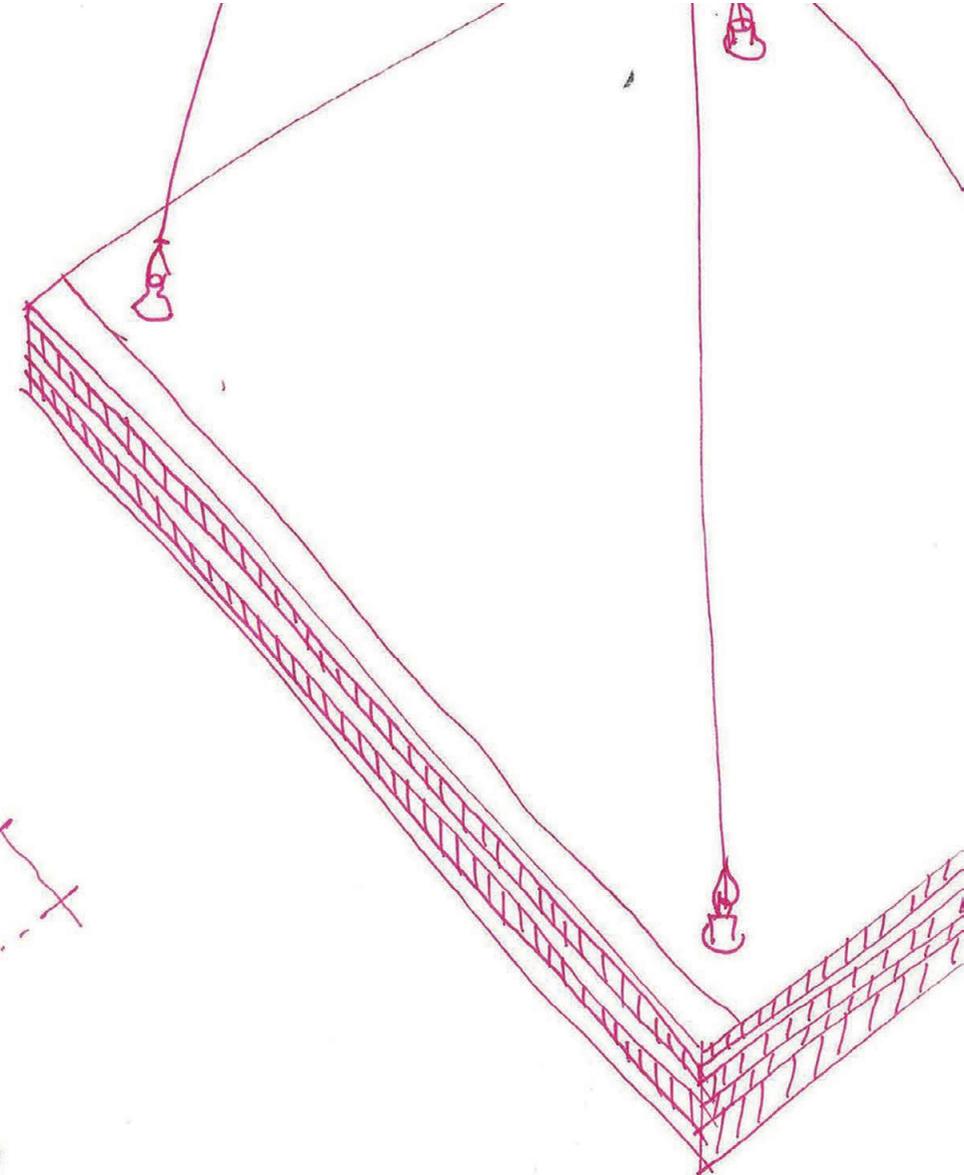


HAUSPROJEKT!



AN DEN BÄDERN ENTSCHEIDET SICH DIE FLEXIBILITÄT EINES WOHN-
GEBÄUDES. WER WIRKLICH NACHHALTIG Bauen MÖCHTE, MUSS
DESHALB ZWEI DINGE TUN: ZUNÄCHST MUSS ER ODER SIE DIE LAGE
DER BÄDER INSTEIN MEIBELN - ÜBER ALLE GESCHOSSE HIN-
WEG, IMMER AN DER GLEICHEN STELLE MIT AUSREICHEN-
DER ANZAHL AN ROLLSTUHLGERECHTEN UND BARRIERE-
FREIEN AUSFÜHRUNGEN. SODANN MUSS ER DIE WOHN-
NUNGEN ODER ZIMMER SO ORGANISIEREN, DASS
JEDE BEWOHNER*IN ZUGANG HAT - ÜBER DEN
HAUSFLUR. DENKBAR IST, DASS MAN EIN
PERSÖNLICHES BAD HAT (MANIFESTIERT IN
EINEM EXKLUSIVEN SCHLÜSSEL). ODER
ABER DAS TEILEN VIELER BÄDER MIT
MITBEWOHNER*INNEN IN EINER GROßEN
WOHNGEMEINSCHAFT. DER VORTEIL
IST, DASS JEDER EIN ROLLSTUHL-
GERECHTES BAD NUTZEN KANN.
DIE BÜNDELUNG DER BÄDER
BRINGT EINEN WEITEREN
VORTEIL: DIE BÄDER SIND
TAGESLICHT BÄDER,
KÖNNEN ALSO OHNE
ZUSÄTZLICHE MECHANIS-
ISCHE BEÜFTUNG
GENUTZT
WERDEN

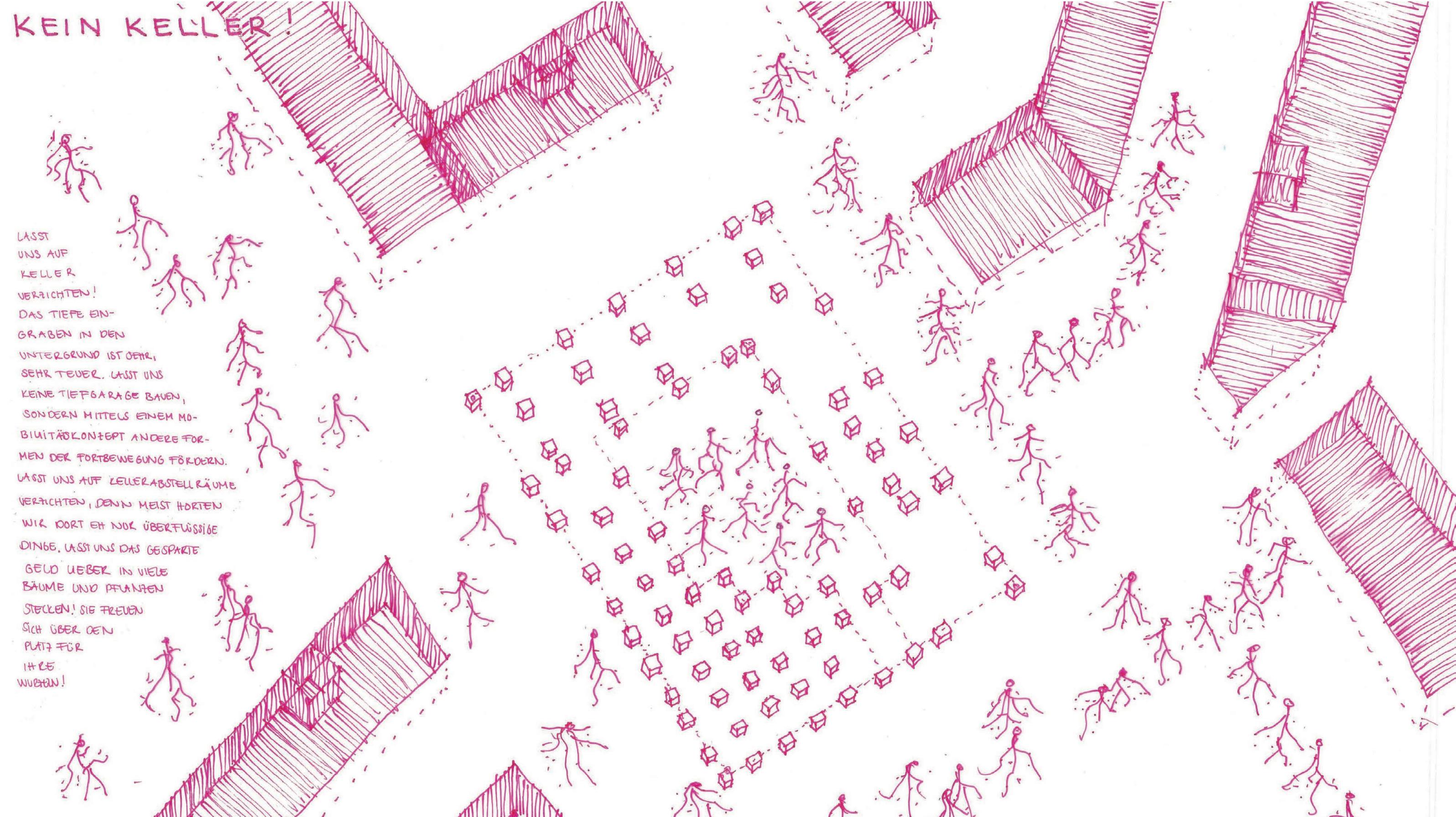
HAUPTSÄCHLICH HOLZ!



DAS HAUS SOLL AUS HOLZ GEBAUT WERDEN - AUS SO VIEL HOLZ WIE MÖGLICH! DAS HAUS SOLL EIN EXPERIMENT WERDEN, WAS MIT HOLZ ALLES MÖGLICH IST. DAFÜR BRAUCHEN WIR ALLE EIN BISSCHEN MUT, DENN VIELE BAUREGELN SIND NOCH NICHT AN DIE TECHNISCHEN MÖGLICHKEITEN DES HOLZHAUSES ANGEPAßT. ABER DIE DINGE SIND IN BEWEGUNG UND WIR MÖCHTEN GEMEINSAM EINEN BEITRAG LEISTEN, UM WEITER VORAN ZU KOMMEN

KEIN KELLER!

LÄSST
UNS AUF
KELLER
VERZICHTEN!
DAS TIEFE EIN-
GRABEN IN DEN
UNTERGRUND IST OEFFR,
SEHR TEUER. LÄSST UNS
KEINE TIEFGARAGE BAUEN,
SONDERN MITTELS EINEM MO-
BILITÄTSKONZEPT ANDERE FOR-
MEN DER FORTBEWEGUNG FÖRDERN.
LÄSST UNS AUF KELLERABSTELL RÄUME
VERZICHTEN, DENN MEIST HORTEN
WIR DORT EH NUR ÜBERFLÜSSIGE
DINGE, LÄSST UNS DAS GESPARTE
GELD UEBER IN VIELE
BÄUME UND PFLANZEN
STECKEN! SIE FREUEN
SICH ÜBER DEN
PLATZ FÜR
IHRE
WURDEN!



IM ERDGESCHOSS WIRD NICHT GEWOHNT!



DAS ERDGESCHOSS WIRD DER ORT DER GEMEINSCHAFT: HIER KOMMEN STADT, QUARTIER UND HAUSGEMEINSCHAFT ZUSAMMEN. ALLE NUTZUNGEN SOLLTEN DER GEMEINSCHAFT DIENEN UND MIT EINANDER IN BEZIEHUNG TRETEN: DER WASCHSALON DER HAUSBEWohner*INNEN ETWA LIEGT DIREKT NEBEN DER QUARTIERSWERKSTATT UND DER GROßEN GEMEINSCHAFTSKÜCHE. STATT EINIGEN WENIGEN DINGEN, SOLLTEN HIER MÖGLICHST VIELE UNTERSCHIEDLICHE DINGE STATTFINDEN

GEMEINSCHAFTSKÜCHE!

IM ERDGESCHOSS KÖNNTEN WIR EINE GROßE
GEMEINSCHAFTSKÜCHE BAUEN. EIN KOCH ODER EINE
KÖCHIN KÖNNTEN HIER JEDENTAG FÜR ALLE KOCHEN.
EIN WICHTIGER TEIL DER HÄUSLICHEN SOFBEARBEIT
WÄRE DANN VERGEMEINSCHAFTLICHT. DIE BEWOHNERIN-
NEN WÜRDEN HIER GEMEINSAM ESSEN, FREIEN DISKU-
TIEREN BINDER BESPRECHEN... KLINGT UTOPISCH? ES GIBT
VIELE BEISPIELE, ZUM BEISPIEL DIESES: WWW.KATHARGO.CH

